

27.03.2013 - 10:30 Uhr

Flughafen Frankfurt: Sommerflugplan mit 295 Zielen in 107 Ländern / Neue Verbindung ins chinesische Chengdu / Flug Frankfurt-Hongkong mit neuer Boeing 747-8

Frankfurt (ots) -

FRA/js - Mit Beginn der Hauptreisezeit veröffentlicht der Frankfurter Flughafen den Sommerflugplan 2013, der ab dem 31. März gültig ist. Mit 4.790 wöchentlichen Starts bietet Deutschlands größtes Luftverkehrsdrehkreuz Geschäftsreisenden, Urlaubern und Individualreisenden insgesamt 295 unterschiedliche Reiseziele in 107 Ländern.

Die Stellung Frankfurts als wichtige Drehscheibe im internationalen Luftverkehr wird insbesondere durch den hohen Anteil im Interkontinentalverkehr deutlich: Von insgesamt 775.000 wöchentlich angebotenen Sitzplätzen werden rund 285.000 auf der Langstrecke bereitgestellt. Die Steigerung in diesem Bereich um 0,8 Prozent ist durch den verstärkten Einsatz größerer Flugzeugtypen wie der A380 oder der 747-8 begründet. In dieser Sommersaison erwartet Fraport zehn tägliche Starts des Flugzeugtyps A380, der von den Fluggesellschaften Lufthansa, Singapore Airlines, Korean Air und Thai Airways eingesetzt wird.

Ein neues interkontinentales Ziel im Flugplan ist Chengdu in China, welches von Air China ab dem 19. Mai dreimal pro Woche angefliegen wird. Zum Beginn des Sommerflugplans wird der jüngste Flugzeugtyp in der Lufthansa-Flotte, die Boeing 747-8, auch auf dem Flug Frankfurt - Hongkong eingesetzt. Zudem stockt Lufthansa ihre Anbindung nach Ashgabat in Turkmenistan von vier auf fünf wöchentliche Flüge auf. Im Deutschland-Streckennetz der Lufthansa wird die wöchentliche Verbindung nach München von 98 auf 105 Flüge aufgestockt.

Im Europa-Verkehr werden vier neue Flugverbindungen in den Sommerflugplan aufgenommen. Die spanische Fluggesellschaft Vueling wird zwölfmal pro Woche die katalanische Hauptstadt Barcelona anfliegen, während die britische BMI elfmal wöchentlich Bristol in ihr Streckennetz ab FRA aufnimmt. Mit der neuen Flugverbindung der Fluggesellschaft Croatia nach Pula (zweimal pro Woche) und Utair nach Rostov in der Russischen Föderation (einmal pro Woche) werden zusätzliche Verbindungen nach Osteuropa geschaffen.

Weiterhin stockt die polnische Airline LOT ihre Verbindungen nach Krakau (von sieben auf 13 Flüge wöchentlich) und nach Warschau (von 21 auf 28 Flüge wöchentlich) auf. Lufthansa erhöht die Frequenz nach Tallin (Estland) und in die Russische Föderation nach Nizhni Novgorod sowie Samara.

Ab Mitte April werden die Flüge der australischen Fluggesellschaft Qantas in Frankfurt eingestellt und künftig mit Emirates über Dubai geführt. Aufgrund des syrischen Bürgerkriegs und des damit einhergehenden EU-Einflugverbots, das seit Mitte August 2012 besteht, entfällt die Flugverbindung der Syrian in die Provinz Aleppo und nach Damaskus.

Insgesamt bündelt Frankfurt 64,5 Prozent des internationalen Verkehrs, der über die 16 koordinierten Verkehrsflughäfen in Deutschland geführt wird. Die aktuell schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen führen auch im Sommerflugplan zu Angebotsreduzierungen bei den Airlines. Die Anzahl der Passagierflüge sinkt um 1,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Allerdings steigt das durchschnittliche Sitzplatzangebot pro Flugzeug um einen Sitz auf 170,5.

Die erwartete Anzahl der Abflüge im volatilen Frachtgeschäft verringert sich um 1,3 Prozent, was weiterhin auf die unsichere weltwirtschaftliche Lage zurückzuführen ist. Mit einem Marktanteil von 62 Prozent bleibt Frankfurt dennoch der deutsche Flughafen mit den meisten Interkontinental-Frachtverbindungen (150 Abflüge pro Woche) und damit der logistische Knotenpunkt für die deutsche Wirtschaft.

Passagiere und Abholer finden den jeweils aktuellen Flugplan auf der Internetseite www.frankfurt-airport.de in der Rubrik "Flüge".

Nutzer von Smartphones können darüber hinaus die "FRA Airport App" in den entsprechenden App-Stores für ihr Betriebssystem herunterladen. Sie beinhaltet alle aktuellen Flugauskünfte und viele weitere nützliche Informationen.

Honorarfreies Bildmaterial zur redaktionellen Verwendung finden Sie unter:
<http://www.presseportal.de/pm/31522/2431273/>

Kontakt:

Fraport AG
Mike Peter Schweitzer
Unternehmenskommunikation
Pressesprecher
60547 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 690-70555
m.schweitzer@fraport.de
www.fraport.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001508/100735371> abgerufen werden.